



Der See und das Dorf Bistensee

Der See entstand in der Weichsel-Eiszeit, die vor 70.000 Jahren begann. Ein gut 3.000 m mächtiger Gletscher hinterließ bei seinem Rückzug vor ca. 13.000 Jahren mit seinem Schmelzwasser ein Tal und formte mit seinen Moränen die heutigen Hüttener- und Duvenstedter Berge. Die Stirn- und Stauchmoränen erreichten Höhen bis zu 72 m. Bemerkenswert ist die Wasserscheide östlich des Sees. So entwässert der Bistensee in die Nordsee, wogegen der in "Sichtweite" liegende Wittensee zur Ostsee ausläuft.

Die heutige Wasserfläche des Bistensees beträgt ca. 1,54 km². Er ist durchschnittlich 7,5 m tief. Ein paar weitere Superlative: Größte Tiefe 14,3 m. Größte Länge 2.516 m. Größte Breite 828 m. Die Seeoberfläche liegt fast 12 m über dem Meeresspiegel.

In den See mündet im Nord-Osten die "Junge Sorge". Sie verlässt ihn im westlichen Teil, nun aber als "Sorge" in den Karten vermerkt. Unter Anglern bekannt als eines der schönsten Fischreviere Schleswig Holsteins. Unter Kanu- und Kajakfahrer ist der Fluß ein Geheimtipp.

Das Gewässer wird regelmäßig einer amtlichen Kontrolle unterzogen. Die Wasserqualität ist gemäß behördlichem Gutachten als „ausgezeichnet“ eingestuft. Baden, Segeln, Rudern, Surfen und Angeln – alles ist auf dem See möglich.

Das Dorf Bistensee

Es wird erstmalig 1542 im Gottorper Amtsregister als BYSTENZEE erwähnt. 1779 wurde das Land neu vermessen und in einem "Erbuch" festgehalten. Der Name BISTENSEE erscheint erstmalig. Er wird abgeleitet aus dem Niederdeutschen Bysten - Bies - Bissen - Binsensee. Das Dorf durchlebte eine wechselvolle Geschichte.

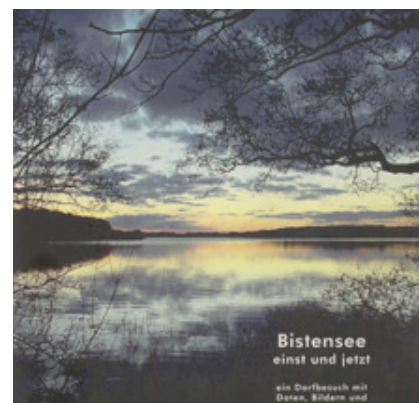


Sie spiegelt sich im Wappen wider: Es zeigt auf blauem Hintergrund einen mit 4 grünen Binsen belegten dreigipfligen gelben Berg, während der blaue Schildfuß einen silbernen Fisch (Zander) zeigt. Das Wappen geht mit Dreiberg, Binsen und dem Fisch auf die naturräumlichen Besonderheiten Bistensees ein. Das Gelb symbolisiert die Rapsblüte und damit die Bedeutung der Landwirtschaft.

Die Chronisten Frank Schnoor, Günter Krambeck und Evert Buhr haben das alles in einem sehr anschaulichen Buch zusammengestellt. Die Website enthält Bilder und Texte aus diesem Werk.

"Bistensee - einst und jetzt"

Ein Dorfbesuch mit Daten, Bildern und Geschichten rund um den See"





Erholung am Bistensee

Der See und seine Uferzonen liegen im Landschaftsschutzgebiet. Das Seeufer lädt mit seinen Liegewiesen zum Sonnenbaden und Relaxen ein.



Hinter der alten Meierei von 1888 beginnt am Seeufer ein unberührter Erlenbruch. Eine Kinderstube für Amphibien, Insekten und Fische. Schärfen Sie Ihren Blick für die Vielfalt und Schönheiten der Natur.

Rund um den Bistensee führt ein Wanderweg. Er verläuft nicht immer gleichmäßig am Ufer entlang, sondern mäandert in der breiten Uferzone. Folgen Sie neugierig dem Schild.

Hinter dem Campingplatz wächst ein prächtiger Buchenwald. Er spendet Schatten in besonders warmen Sommern.

Obgleich laut Statistik die mittlere Sommertemperatur ca. 18 °C betragen soll, haben wir in den letzten Jahren heißeres erlebt.

Fischerei und Camping Bistensee

1911 erwarb Hans-Karl Jarck den See, einige Vorlandparzellen und Ländereien. Karl Jarck betrieb die Fischerei und Räucherei. Danach übernahm sein Sohn Hans Jarck mit seiner Frau Margareta 1963 die Immobilie und bauten am südlichen Seeufer einen Campingplatz auf.

Heute, in dritter Generation, leitet der Sohn Torsten Jarck den Campingplatz und die Fischerei.

Die Ferienhäuser und Zimmer vermietet Gretel Jarck.

Angeboten werden Stellplätze für Wohnwagen, Wohnmobile und Zelte. Sportfischerei, Boots-verleih, Surfen, Segeln, Rudern - was das Herz begehrt.

Ferienhäuser direkt am Seeufer. Ferienzimmer im Dachgeschoss des Geschäftshauses.

Eine begrenzte Anzahl von Fahrrädern wird den Gästen kostenlos zur Verfügung gestellt, damit sie die nähere Umgebung kennen lernen können. Die Kreisstadt Rendsburg, die Museumsstadt Schleswig, die Kurstadt Eckernförde mit dem Ostseestrand oder der Nord-Ostsee-Kanal sind gut per Fahrrad zu erreichen. Es bieten sich auch kürzere Strecken rund um die Hüttener Berge für nicht so durchtrainierte Radfahrer an.



Die jungen Leute können in der "**Mango-Bar**" und in "**Carls-Showpalast**" in Eckernförde abhängen, outchillen oder einfach nur Party machen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bei uns einmal ein paar ruhige Urlaubstage verbringen möchten.

Herzlichst Ihre Familie Jarck